

t130

Haftnässepseudogley und Kolluvium-Haftnässepseudogley aus schluffreichen holozänen Abschwemmmassen**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	t-S14	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	LN	
Relief	muldenförmige Hohlformen	
Bodentyp	Haftnässepseudogley und Kolluvium-Haftnässepseudogley	
Ausgangsmaterial	schluffreiche holozäne Abschwemmmassen aus Lössbodenmaterial	
Bodenartenprofil	Uls; Ut3–4, G0–1	>10 dm
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LIIb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Haftnässepseudogley-Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (320–370 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr hoch (210–240 mm)
Luftkapazität	gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (180–240 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

stellenweise Vorkommen im Lössverbreitungsbereich des mittleren Altmoränengebiets östlich des Donautals zwischen Ertingen und Riedlingen